

# Kinderrechte

Lehrerinformation



1/8

<b>Arbeitsauftrag</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>In einem Film lassen sich die SuS von anderen Kindern die wichtigsten Kinderrechte erklären. Je nach Geschmack auswählen: Animation mit Figuren: <a href="https://youtu.be/UIX1NiMDOQU">https://youtu.be/UIX1NiMDOQU</a> Animation mit Schiebebildern: <a href="https://youtu.be/3UnTBwQi4vI">https://youtu.be/3UnTBwQi4vI</a></li> <li>Die SuS ordnen die zehn wichtigsten Kinderrechte ihren Bedeutungen zu und ergänzen die Lücken.</li> <li>evtl. kurz die Geschichte der Kinderrechte beleuchten (Arbeitsblatt 3)</li> </ul>
<b>Ziel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS lernen die wichtigsten zehn Kinderrechte kennen.</li> </ul>
<b>Material</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitsblatt 1: Texte zum Ausschneiden</li> <li>Arbeitsblatt 2: Arbeitsblatt zum Aufkleben der Rechte und deren Bedeutung</li> <li>Arbeitsblatt 3 zur Geschichte der Kinderrechte kann bei Bedarf eingesetzt werden.</li> </ul>
<b>Sozialform</b>	Plenum, EA
<b>Zeit</b>	30'

Zusätzliche  
Informationen:

- Unicef Kinderrechte-Song „Du hast Recht“  
[https://www.youtube.com/watch?v=rNr1yE8L\\_e8](https://www.youtube.com/watch?v=rNr1yE8L_e8)  
(→ Text mit „MEHR ANZEIGEN“ einblenden)
- Kurzfilme zu den Kinderrechten:  
<http://www tivi.de/mediathek/kinderrechte-2234526>
- Kinderrechtskonvention, für Kinder erklärt:  
[www.unicef.ch/sites/default/files/attachements/unicef\\_kinderrechte\\_fuer\\_kinder\\_erklaert\\_2007.pdf](http://www.unicef.ch/sites/default/files/attachements/unicef_kinderrechte_fuer_kinder_erklaert_2007.pdf)
- Beispiel aus einer Schweizer Schule:  
<http://www.youunicef.de/kinderrechte.html>
- Zehn Kinderrechte in Bildern  
[www.education21.ch/sites/default/files/uploads/droits\\_enfant/DE\\_illustrierte\\_konvention.pdf](http://www.education21.ch/sites/default/files/uploads/droits_enfant/DE_illustrierte_konvention.pdf)
- Video-Clip von WVS:  
[www.youtube.com/watch?v=vM-4PdKunTA](http://www.youtube.com/watch?v=vM-4PdKunTA)
- [UN-Konvention über die Rechte des Kindes](http://www.unicef.de/UN-Konvention_uber_die_Rechte_des_Kindes)
- Unicef Kinderseite Schweiz: [www.kidsunited.ch/de/kinder-haben-rechte](http://www.kidsunited.ch/de/kinder-haben-rechte)
- Unicef for kids Kinderrechte: <http://www3.unicef.de/kids>
- [Plakat mit den 10 wichtigsten Kinderrechten Deutschlands](http://www.plakatmitden10wichtigstenkinderrechtendeutschlands.de)

# Kinderrechte

Arbeitsblatt 1



2/8

## Aufgabe:

Schneide die Texte den Linien entlang aus und ordne sie richtig zu.  
Ergänze die Lücken mit Bleistift.

Das Recht auf	Bedeutung
<b>Gleichbehandlung</b>	Jedes Kind hat das Recht, mit seiner Mutter und seinem Vater zu leben, auch wenn diese nicht zusammen wohnen. Eltern haben das Recht, Unterstützung und Entlastung zu bekommen.
	Jedes Kind hat das Recht, seine Gedanken frei zu äussern. Deine Meinung muss bei allen Dingen, die dich direkt betreffen, beachtet werden: in der Schule, bei Ämtern und Gerichten. Alle Kinder haben das Recht auf Information und Wissen über ihre Rechte. Jedes Kind hat das Recht, Informationen aus der ganzen Welt durchs Radio, TV, durch Zeitungen und Bücher zu bekommen und Informationen auch an andere
<b>Ausbildung</b>	
<b>Spiel und Freizeit</b>	Jedes Kind hat das Recht, die Hilfe und Versorgung zu erhalten, die es braucht, wenn es krank ist.
<b>freie Meinungsäusserung, Information und Gehör</b>	Jedes Kind hat das Recht auf ein gutes Leben. Wenn du behindert bist, hast du das Recht auf zusätzliche Unterstützung und Hilfe.

# Kinderrechte

Arbeitsblatt 1



3/8

<p><b>gewaltfreie Erziehung</b></p>	<p>Ein Kind, das aus seinem Land flüchten musste, hat dieselben Rechte wie alle Kinder in dem neuen Land. Wenn ein Kind ohne seine Eltern oder seine Familie kommt, hat es Recht auf besonderen Schutz und Unterstützung. Wenn es möglich ist, soll es mit seiner Familie wieder zusammengebracht werden.</p>
<p><b>Schutz vor wirtschaftlicher und sexueller Ausbeutung</b></p>	<p>Jedes Kind hat das Recht, zur Schule zu gehen und zu lernen, was wichtig ist. Zum Beispiel die Achtung vor den Menschenrechten und vor anderen Kulturen. Es ist wichtig, dass Kinder in der Schule ihre Fähigkeiten entwickeln können und dass sie dazu ermutigt werden.</p>
<p><b>Schutz im Krieg und auf der Flucht</b></p>	
	<p>Jedes Kind hat das Recht auf einen Namen und eine Nationalität. Du darfst z.B. nicht wegen deines Geschlechts, deines Aussehens, deiner Hautfarbe, deiner Sprache, deiner Religion, deiner Meinung usw. benachteiligt werden.</p>
<p><b>Betreuung bei Behinderung</b></p>	<p>Kein Kind soll schlecht behandelt, ausgebeutet oder vernachlässigt werden. Kein Kind soll zu schädlicher Arbeit gezwungen werden. Wenn du schlecht behandelt wirst, sollst du Schutz und Hilfe bekommen.</p>

# Kinderrechte

Arbeitsblatt 2



4/8

**Aufgabe:** Klebe die korrekte Bedeutung des Kinderrechts auf und ergänze die Lücken.

Das Recht auf	Bedeutung
<b>Gleichbehandlung</b>	
<b>Ausbildung</b>	
<b>Spiel und Freizeit</b>	
<b>freie Meinungsäußerung, Information und Gehör</b>	

# Kinderrechte

Arbeitsblatt 2



<p><b>gewaltfreie Erziehung</b></p>	
<p><b>Schutz vor wirtschaftlicher und sexueller Ausbeutung</b></p>	
<p><b>Schutz im Krieg und auf der Flucht</b></p>	
<p><b>Betreuung bei Behinderung</b></p>	

# Kinderrechte

Arbeitsblatt 1 Lösung



## Lösung

Das Recht auf	Bedeutung
<b>Gleichbehandlung</b>	Jedes Kind hat das Recht auf einen Namen und eine Nationalität. Du darfst z.B. nicht wegen deines Geschlechts, deines Aussehens, deiner Hautfarbe, deiner Sprache, deiner Religion, deiner Meinung usw. benachteiligt werden.
<b><u>Gesundheit</u></b>	Jedes Kind hat das Recht, die Hilfe und Versorgung zu erhalten, die es braucht, wenn es krank ist.
<b>Ausbildung</b>	Jedes Kind hat das Recht, zur Schule zu gehen und zu lernen, was wichtig ist. Zum Beispiel die Achtung vor den Menschenrechten und vor anderen Kulturen. Es ist wichtig, dass Kinder in der Schule ihre Fähigkeiten entwickeln können und dass sie dazu ermutigt werden.
<b>Spiel und Freizeit</b>	<u>Jedes Kind hat das Recht zu spielen und in einer gesunden Umgebung aufzuwachsen und zu leben.</u>
<b>freie Meinungsäußerung, Information und Gehör</b>	Jedes Kind hat das Recht, seine Gedanken frei zu äussern. Deine Meinung muss bei allen Dingen, die dich direkt betreffen, beachtet werden: in der Schule, bei Ämtern und Gerichten. Alle Kinder haben das Recht auf Information und Wissen über ihre Rechte. Jedes Kind hat das Recht, Informationen aus der ganzen Welt durchs Radio, TV, durch Zeitungen und Bücher zu bekommen und Informationen auch an andere

# Kinderrechte

Arbeitsblatt 1 Lösung



<p><b>gewaltfreie Erziehung</b></p>	<p><u>Jedes Kind hat das Recht auf eine Erziehung ohne Anwendung von Gewalt.</u></p>
<p><b>Schutz vor wirtschaftlicher und sexueller Ausbeutung</b></p>	<p>Kein Kind soll schlecht behandelt, ausgebeutet oder vernachlässigt werden. Kein Kind soll zu schädlicher Arbeit gezwungen werden. Wenn du schlecht behandelt wirst, sollst du Schutz und Hilfe bekommen.</p>
<p><b>Schutz im Krieg und auf der Flucht</b></p>	<p>Ein Kind, das aus seinem Land flüchten musste, hat dieselben Rechte wie alle Kinder in dem neuen Land. Wenn ein Kind ohne seine Eltern oder seine Familie kommt, hat es Recht auf besonderen Schutz und Unterstützung. Wenn es möglich ist, soll es mit seiner Familie wieder zusammengebracht werden.</p>
<p><b><u>elterliche Fürsorge</u></b></p>	<p>Jedes Kind hat das Recht, mit seiner Mutter und seinem Vater zu leben, auch wenn diese nicht zusammen wohnen. Eltern haben das Recht, Unterstützung und Entlastung zu bekommen.</p>
<p><b>Betreuung bei Behinderung</b></p>	<p>Jedes Kind hat das Recht auf ein gutes Leben. Wenn du behindert bist, hast du das Recht auf zusätzliche Unterstützung und Hilfe.</p>

# Kinderrechte

Arbeitsblatt 3



## Geschichte der Kinderrechte

Die Mitglieder der UNO, also der Vereinten Nationen, waren sich einig, dass in vielen Ländern die Bedürfnisse der Kinder zu wenig beachtet werden. Deshalb bestimmte man das Jahr 1979 zum Jahr des Kindes. Bereits ein Jahr zuvor gab es den Vorschlag, die Rechte der Kinder schriftlich festzuhalten. Und zwar in einem Vertrag, den sämtliche Mitglieder der Vereinten Nationen unterschreiben sollten.

Diesen Vertrag nannte man «Die Konvention über die Rechte des Kindes». Die Idee wurde aufgenommen und die Konvention erarbeitet. UNICEF half dabei mit, denn das Kinderhilfswerk hatte bereits viele Jahre Erfahrung, was die Bedürfnisse von Kindern betrifft.

Es dauerte aber fast noch einmal zehn Jahre, bis der Text der Kinderrechtskonvention fertig war. Zwar war man sich einig, dass Kinder bestimmte Rechte erhalten müssen, damit sie von Erwachsenen ernster genommen werden. Aber es wurde lange darüber gestritten, wie genau diese Rechte aussehen. Für einige Staaten waren einige Rechte zu teuer: zum Beispiel Schulunterricht für alle.

Am 20. November 1989 aber war es dann soweit: Die „Konvention über die Rechte des Kindes“ wurde angenommen.

Es dauerte nochmals eine Weile, bis alle Mitgliedsländer diesen Vertrag unterschrieben hatten. In der Schweiz gilt die Kinderrechtskonvention seit 1997. Heute haben alle Länder der Erde ausser Somalia und die USA die Konvention unterschrieben.

Mit der Unterzeichnung dieser Konvention versprechen die Länder, Kinder als eigenständige Menschen zu respektieren und sie zu schützen. Leider klappt das nicht überall gleich gut. Darum hilft UNICEF in vielen Ländern mit, Kindern die Rechte zu garantieren.

Quelle: [www.kidsunited.ch/de/geschichte-der-kinderrechte](http://www.kidsunited.ch/de/geschichte-der-kinderrechte)